

Der Mirage-Verein Buochs hat ein Entsorgungsproblem

Rund 50 Mitglieder des Mirage-Vereins Buochs MVB trafen sich am 24. September zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung. Nur ein Traktandum gab es zu verhandeln, doch die Diskussionen darüber dauerten drei Stunden. In Kompressor und Zentralgehäuse des Triebwerks Atar 9C der Mirages sind drei Kilogramm strahlendes Thorium verbaut. Mit der Übernahme des Aufklärers R-2109 verpflichtete sich der MVB 2006 zur Äufnung eines Finanzierungsfonds von 75 000 Franken (Stand heute 40 200 Franken) für die dereinstige Entsorgung des Triebwerks. Das Bundesamt für Gesundheit BAG verlangt nun, dass massiv mehr Geld bereitgestellt werden muss. Neu lautet die Verpflichtung 300 000 Franken. Statt 1500 müssten nun pro Jahr 7500 Franken einbezahlt werden, was die Existenz des Vereins mit rund 300 Mitgliedern bedroht.

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung stellte Vereinspräsident

Olivier Borgeaud die Situation umfassend dar, worauf sich unter den 56 Anwesenden eine kontroverse Diskussion entwickelte. Sie reichte von «Forderung einfach ignorieren und weitermachen wie bisher» bis «gerichtlich vorgehen gegen diese Zumutung». Der Vereinsvorstand hatte vor, über einen Antrag abstimmen zu lassen:

a) Mittel und Wege zu suchen, um das Triebwerk bis Ende Jahr weiter zu betreiben. b) Das Triebwerk weiterzugeben durch Schenkung, Verkauf oder Entsorgung. c) Alles zu tun, um den Weiterbestand des Mirage-Vereins Buochs zu sichern.

Aufgrund der Diskussion zog der Vorstand den Antrag zurück. Von der Versammlung erhielt er den Auftrag, mittels bereits bestehender Kontakte auf höchster politischer, strahlungstechnischer und rechtlicher Ebene weiter nach vertretbaren Lösungen zu suchen, um die Entsorgungsproblematik zu regeln und finanzielle Unterstützung zu

suchen. An einer auf Mitte Dezember einzu-berufenden zweiten ausserordentlichen Mitgliederversammlung soll dann eine definitive Lösung des Problems absegnet werden.

Franz Wegmann



Bild: Mirage-Verein Buochs

Im SNECMA Atar 9C-Triebwerk sind drei Kilogramm strahlendes Thorium verbaut. | Le réacteur SNECMA Atar 9C contient trois kilogrammes de thorium radioactif.